

## Parkscapes

Ein künstlerisches Forschungsprojekt

Das Forschungsprojekt *Parkscapes* beschreibt eine künstlerisch-theoretische Auseinandersetzung mit ortsbezogenen Berührungserfahrungen. Es fragt nach den unterschiedlichen Aspekten des bildnerischen Potentials der Berührstellen des Oberhausener Grilloparks, auch vor dem Hintergrund der theoriebildenden Möglichkeiten dieser Forschung.

Das Projekt nähert sich dem Park über den Begriff der Berührung. Zur Strukturierung, zur Verortung und als Klammer für die unterschiedlichen Praktiken dient der Begriff der *Berührstelle*. Die parkspezifischen Berührstellen können von materieller Qualität sein, wenn zum Beispiel unterschiedliche Materialien physisch aneinandergrenzen oder aufeinandertreffen. Sie können sich aber auch auf eine emotionale Berührung beziehen, zum Beispiel dann, wenn eine Erinnerung diese Berührung auslöst. Berührstellen bilden sich unter anderem aufgrund einer Resonanz zwischen Ort und Person. Es besteht die Annahme, dass aus dieser Resonanz oder Berührung eine Bildverknüpfung resultiert.



Fotografien - März 1942

Im Kontext der Analyse dieser Bildverknüpfung werden jeweils auch die individuellen transformatorischen Aspekte der Ortsberührung thematisiert. Der methodische Ansatz der Forschung basiert auf der Annahme, dass grundsätzlich jeder Ort auf der Basis seiner Geschichte, seiner materiellen Eigenschaften und in Abhängigkeit seiner spezifischen nicht materiellen Zu- und Einschreibungen ein charakteristisches Gefüge potenzieller Berührstellen aufweist, über welches er mit künstlerischen Praktiken erschlossen werden kann.

Der Grillopark ist ein öffentlicher Ort, an dem sich individuelle und kollektive Berührungserfahrungen verschränken. Er ist ein Ort mit einer umfangreichen Geschichte, die mit dem Bau des Oberhausener Rathauses eng verknüpft ist. Ich freue mich über die Möglichkeit, den jeweiligen Fortschritt der künstlerischen Parkarbeit im Rathaus Oberhausen zu zeigen. *Parkscapes V / An dieser Stelle* bezeichnet den fünften Abschnitt dieser Präsentationsreihe.

Birgit Wenninghoff



## Parkscapes V / An dieser Stelle

Präsentation im Oberhausener Rathaus

Die Arbeit *Parkscapes V / An dieser Stelle* behandelt die Frage nach der Wirksamkeit der gesammelten historischen und parkbezogenen Fotografien vor dem Hintergrund einer Auseinandersetzung mit den Begriffen Berührung und Zeit. Im Zentrum dieser Arbeit steht eine Berührungserfahrung, die sich auf eine Serie von fünf Schwarzweiß-Fotografien bezieht, welche meine Oma, meine Mutter und die Cousine meiner Mutter in kleinen gestellten Szenen im Grillopark im Umfeld der breiten Rathautreppe zeigen. Den Beschriftungen aus dem Fotoalbum ist zu entnehmen, dass die Fotografien im März 1942 entstanden sind, meine Mutter war drei Monate alt, der Fotograf war vermutlich der Schwager meiner Oma. Es gibt diesen Ort mit der Rathautreppe, mit der Mauer, die diese einfasst, dem Rathaus und dem Rhododendronstrauch, der auf einigen der Fotografien im Hintergrund zu sehen ist, auch heute noch, nahezu unverändert.

Entlang dieser vergangenen fotografisch festgehaltene Szenen hat sich für mich eine Berührungserfahrung entwickelt. Diese erzeugt bei der Betrachtung der Fotos das unbestimmte Gefühl der Möglichkeit einer vertikalen zeitlichen Verdichtung, ausgelöst durch die im Grunde banale Tatsache, dass ich einen realen Ort aufsuchen kann, an dem sich mir nahestehende Menschen in der Vergangenheit aufgehalten haben. Es gibt die Distanz durch das Schwarzweiß der Fotografien. Eine Nähe entsteht durch deren Serialität. Diese ruft zum einen eine Art Bewegungsvorstellung hervor, zum anderen gibt sie jeder einzelnen dieser fotografisch festgehaltenen Szenen noch einmal ein Bestärkung und die Vorstellung einer horizontalen zeitlichen Ausdehnung der vergangenen Situation mit. Die Arbeit beschreibt den Versuch des bildnerischen Umgangs mit der im Grunde nicht erklärbaren Qualität von zeitlicher Nähe und Distanz. Konkret geschieht dies durch eine Inszenierung der vergange-



Situation auf der Rathauterrasse mit Keramikobjekt (April 2026)

nen Situation mit der Platzierung von stellvertretenden Objekten an den damaligen Personenstellen. Es geht dabei immer auch um die Frage nach möglichen und vorstellbaren Spuren, die an diese Stellen geknüpft sind. Bei den Objekten handelt es sich um drei weiße Etageren, die jeweils drei ebenfalls weiße Keramikobjekte halten. Die Inszenierung stellt die auf den historischen Fotos abgebildeten Szenen in einer Gleichzeitigkeit dar, welche die in den Fotografien gezeigten Situationen nicht spiegelt, sondern die serielle Qualität der Fotografien mit einbezieht.

In der Präsentation im Rathaus sind die als Stellvertreterinnen definierten Objekte von der im Grillopark inszenierten und ebenfalls im Foto festgehaltenen Situation gelöst und in einer freien Anordnung zu sehen.

Die Arbeit *Parkscapes V / An dieser Stelle* wird vom 18. bis zum 22. Mai 2026 im Rathaus Oberhausen gezeigt.



# Grillo park

*Parkscapes V  
An dieser Stelle*

Birgit  
Wenninghoff

Rathaus Oberhausen  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen



Wir fördern, was Menschen verbindet.  
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und  
Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Birgit Wenninghoff  
www.birgitwenninghoff.de  
birgit.wenninghoff@icloud.com

